

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Entsorgungsdienstleistungen „Gelbe Tonne“

der AHE GmbH (nachfolgend „Anbieter“ genannt“)

Nielandstr. 36, 58300 Wetter – Amtsgericht Hagen – HRB 7611

(für nicht über das in die Webseite des Anbieters integrierte Online-Bestellformular, sondern über das Bestellformular „Gelbe Tonne für gelbe Säcke“ getätigte Bestellungen)

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") des Anbieters gelten für alle Verträge zur Erbringung von Dienstleistungen, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend „Kunde“) mit dem Anbieter hinsichtlich der vom Anbieter in seinem Bestellformular „Gelbe Tonne für gelbe Säcke“ (nachfolgend „Bestellformular“) dargestellten Leistungen abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart. Sofern der Kunde die Bestellung über das in die Webseite des Anbieters (www.tonnenwahl.de) integrierte Online-Bestellformular tätigt, gelten für den Vertrag die separaten, auf dieser Webseite des Anbieters veröffentlichten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1.2 Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2. Vertragsschluss

2.1 Die in dem Bestellformular des Anbieters befindlichen Leistungsbeschreibungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Anbieters dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

2.2 Der Kunde kann das Angebot abgeben, indem er das Bestellformular – nachdem er die darin aufgeführten und von ihm gewünschten Leistungen ausgewählt hat – vollständig ausfüllt, unterzeichnet und das Bestellformular danach an den Anbieter auf dem Postwege, per E-Mail oder per Telefax zurücksendet. Dabei gibt der Kunde durch Absendung des vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Bestellformulars ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Bestellformular ausgewählten Leistungen ab, welches im Zeitpunkt des Zugangs beim Anbieter wirksam wird.

2.3 Der Vertrag kommt mit Zugang der Auftragsbestätigung oder Rechnung des Anbieters zustande, spätestens aber mit Lieferung der bestellten Gelben Tonne. Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Die Frist für die Annahme des Angebots des Kunden durch den Anbieter bestimmt sich nach § 147 Abs. 2 BGB.

2.4 Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

2.5 Sofern der Kunde in dem Bestellformular ausgewählt hat, dass er die Rechnung für die von ihm gewünschten Dienstleistungen per E-Mail erhalten möchte, wird ihm diese regelmäßig vom Anbieter per E-Mail übersandt. Der Kunde hat dann sicherzustellen, dass die von ihm im Bestellformular angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Anbieter per E-Mail versandten Rechnungen empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Anbieter oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

3. Leistungen des Anbieters

3.1 Der Vertrag umfasst die mietweise Bereitstellung von Behältern (Gelbe Tonnen) der im Vertrag festgelegten Größe und Anzahl durch den Anbieter zur Aufnahme der vom Dualen System Deutschland hierfür vorgesehenen Gelben Säcke (Teilservice) und zusätzlich – soweit vom Kunden gesondert beauftragt – das Holen der Gelben Tonne vom Grundstück des Mieters bis zu 10 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt an den jeweiligen Abfuhrterminen durch den Anbieter (Vollservice), wobei die Gelbe Tonne beim Vollservice von der Straße sichtbar sein muss. Die Gelben Säcke wiederum dürfen nur mit für die Gelben Säcke bestimmten Abfällen (Verpackungsgegenstände aus Kunststoff, Metall oder Verbundmaterialien) befüllt werden.

3.2 Der Anbieter ist berechtigt, sich zur Erfüllung dieses Vertrages Dritter zu bedienen.

4. Obliegenheiten des Kunden

4.1 Die vom Anbieter bereit gestellten Behälter dürfen ausschließlich mit den vom Dualen System Deutschland hierfür vorgesehenen Gelben Säcken befüllt werden, die wiederum nur mit den für Gelbe Säcke bestimmten Abfällen (Verpackungsgegenstände aus Kunststoff, Metall oder Verbundmaterialien) befüllt werden dürfen.

4.2 Der Kunde ist verpflichtet, die ihm vom Anbieter zur Verfügung gestellten Behältnisse pfleglich zu behandeln. Er haftet für alle Beschädigungen und auch für das Abhandenkommen dieser Behältnisse während der Dauer der Überlassung.

4.3 Der Kunde trägt die Verkehrssicherungspflicht für die zur Verfügung gestellten Behältnisse. Er stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus einer Verletzung dieser Verkehrssicherungspflicht resultieren.

4.4 Der Kunde ist verpflichtet, einen geeigneten Abstellplatz für den Behälter bereit zu stellen und etwaige hierfür erforderliche Genehmigungen auf eigene Kosten einzuholen.

4.5 Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen.

4.6 Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter unverzüglich über eine Änderung seines Namens, seiner Anschrift, seiner Bankverbindung und der für die Vertragsabwicklung benannten E-Mail-Adresse zu informieren.

5. Widerrufsrecht

Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Anbieters.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

6.1 Sofern sich aus der Leistungsbeschreibung des Anbieters nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Gesamtpreise, die die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten.

6.2 Die Zahlungsmöglichkeit(en) und Zahlungsmodalitäten werden dem Kunden im Bestellformular des Anbieters mitgeteilt.

6.3 Der vom Kunden zu zahlende Jahresbetrag ist jährlich im Voraus fällig.

6.4 Im Rahmen des SEPA-Lastschriftmandats bucht der Anbieter den vom Kunden zu zahlenden Jahresbetrag frühestens 3 Werktage nach Zugang der Rechnung und Ankündigung der Abbuchung von dem vom Kunden genannten Konto ab.

7. Vertragsdauer und Vertragsbeendigung bei Dauerschuldverhältnissen

7.1 Soweit keine abweichende Vereinbarung getroffen wird, gilt das Vertragsverhältnis über die im Bestellformular aufgeführten Dienstleistungen eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten und eine Kündigungsfrist von einem Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit. Sofern der Vertrag zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit nicht fristgerecht gekündigt wird, verlängert er sich auf unbestimmte Zeit und kann jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

7.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn dem kündigenden Teil unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann. Der Anbieter hat insbesondere das Recht, den Vertrag gem. § 314 BGB außerordentlich zu kündigen, wenn aufgrund eigener vertraglicher Vereinbarungen die vertragsgegenständlichen Dienstleistungen vom Anbieter im Vertragsgebiet des Kunden für die Fa. Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH aus rechtlichen Gründen nicht mehr erbracht werden dürfen, was insbesondere dann der Fall ist, wenn die Fa. Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH im Rahmen der regelmäßig durch diese erfolgenden Ausschreibungen den Auftrag zur Erfassung, Bereitstellung und Übergabe gebrauchter Leichtverpackungen, der aktuell den Anbieter zur Erbringung dieser Dienstleistungen berechtigt, anderweitig vergeben sollte.

7.3 Kündigungen haben schriftlich oder in Textform (z. B. per E-Mail) zu erfolgen.

8. Haftung

Der Anbieter haftet für alle vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführten Schäden sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und für Ansprüche, die sich aus dem Produkthaftungsgesetz ergeben, unbegrenzt. Weiter haftet der Anbieter unbegrenzt bei arglistigem Verschweigen eines Mangels und aus der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos sowie für Schäden, die auf dem Fehlen einer garantierten Eigenschaft beruhen. Im Übrigen haftet der Anbieter für Schäden, die auf seiner einfachen Fahrlässigkeit oder einfacher Fahrlässigkeit seiner Erfüllungsgehilfen beruhen nur in Höhe des vertragstypisch vorhersehbaren Schadens und nur dann, wenn eine wesentliche

Vertragspflicht (eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet oder auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut) verletzt wurde.

9. Preisänderungen

Im Falle einer Senkung des für die vertragliche Leistung zu berechnenden gesetzlichen Umsatzsteuersatzes ist der Anbieter verpflichtet, im Falle einer Erhöhung berechtigt, den Preis zum Zeitpunkt der gesetzlichen Änderung des Umsatzsteuersatzes entsprechend anzupassen. Ein Recht zur Kündigung des Vertrages ergibt sich daraus für den Kunden nicht.

10. Anwendbares Recht

10.1 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

10.2 Ferner gilt diese Rechtswahl im Hinblick auf das gesetzliche Widerrufsrecht nicht bei Verbrauchern, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses keinem Mitgliedstaat der Europäischen Union angehören und deren alleiniger Wohnsitz und Lieferadresse zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses außerhalb der Europäischen Union liegen.

11. Gerichtsstand

Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Anbieters. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Anbieters ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können. Der Anbieter ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

12. Alternative Streitbeilegung

12.1 Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

12.2 Der Anbieter ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.